

Vampirs Heart

Erste FF, erstes Kapi ^^

Von abgemeldet

Kapitel 3: Nähe

Kapitel 3: Nähe

((kleine Anmerkung: Gedanken sind nun soo // gekennzeichnet....XDDD))

Lionel schloss seine Augen und genoss die Wärme die von Inukis Körper ausging. Inuki hatte während dessen mit seinen Gedanken zu kämpfen //Was mach ich hier eigentlich??? // Inuki schaut auf Lionel runter und ein kleines Lächeln huschte auf seine Lippen.

// Sie ist ja schon irgendwie süß...auch wenn man bedenkt das Sie ein Vampir ist....// Inuki ließ sich die Geschichte von Lionel noch einmal durch den Kopf gehen und musste feststellen das sie ihn doch sehr berührte und ans Herz ging.

//Sie tut mir Leid.....ausgerechnet die Person die sie so geliebt hat musste sterben....und dann auch noch unfreiwillig zu einem Vampir gemacht werden.....ich wüsste nicht wie ich damit klar kommen würde....okay mein Leben wäre für Lionel bestimmt das reinste Paradies aber für mich ist es das nicht....//
(Flashback.....)

Inuki saß in der Ecke seines Zimmers....alles um ihn herum war verwüstet und zu Bruch gegangen.

Er stützte seinen Kopf mit seinen Händen ab. Schluchzend saß er da und fragte sich immer wieder das gleiche. // Warum??? Warum ausgerechnet ICH?! Wieso können sie mich nicht in Ruhe lassen? Warum bin immer ICH an allem Schuld?? Ich halte das nicht mehr aus...// ein schrie durchzog die Stille...Inuki schrie bis er keine Luft mehr hatte.....das war das erste mal seit 2 Jahren das er weinte und sich nicht mehr zu helfen wusste.....

((haha XD ihr wollt bestimmt wissen warum er weint, wer sein zimmer verwüstet hat und was mit dem armen Kerl los ist....aber das kann ich euch leider noch nicht sagen XDDDD *muhahah*))

(Flashback ende....)

Inuki schloss kurz seine Augen. Eigentlich wollte er sich gar nicht daran erinnern. Immerhin ist es schon eine ganze weile her, und dennoch musste er ausgerechnet

jetzt daran denken. Seine Gedanken wurden unterbrochen als Lionel sich etwas bewegte. Fragend sah Inuki auf ihn herunter

„Alles ok?“ fragte er leise. Lionel schaute ihn mit verheulten Augen an. „Mir ist nur etwas kalt..“ meinte er leicht zitternd. Inuki schämte sich ein wenig das er so in seinen Gedanken gewesen war, das er Lionels zittern nicht bemerkt hatte. Sofort schlang er seine Arme etwas fester um ihn.

((Pah als ob das was nutzen würde XDDD))

Auch Lionel war etwas verwundert // Wieso nimmt er nicht einfach eine Decke??? // Inuki hatte schon wieder seine eigenen Probleme und bemerkte Lionels verwunderten Blick nicht, doch ausnahmsweise ging es dieses mal nicht um ihn selbst. Seine Gedanken drehten sich um Lionel.

// wieso hat sie mir das bloß alles erzählt? Sie kennt mich doch gar nicht.....ich versteh das nicht//

„Inuki-san~ ist alles in Ordnung?“ Inuki schaut verwundert auf Lionel herunter. // San~???//

„Entschuldige ich war etwas abgelenkt...“ antwortet er lächelnd. „Du fragst dich sicher warum ich dir meine Geschichte erzählt habe,oder?“ meinte Sie traurig. „Hast du schon wieder meine Gedanken gelesen? -.-

„nein.....aber man konnte dir ansehen das du über etwas nachdenkst, und ich habe mal einfach vermutet das ich es bin...“ Lionel versuchte zu lächeln, doch es viel ihm schwer. Inuki schnaufte „Du hast recht...“ meinte er trocken.

„Also...warum ICH???“ fragte er interessiert. Lionel drehte sich so das Sie ihm ins Gesicht schauen konnte. „Weil.....“ Lionel blickte zur Seite. Eigentlich wusste er selbst nicht warum. Am Anfang war es nur so etwas wie eine Strategie um an Inuki ran zu kommen, doch dann hatten seine Gefühle ihn überrannt und er war Inuki sehr dankbar das dieser ihm Trost spendete. Auf einmal ging Lionel ein Licht auf. Es gab nur eine Möglichkeit Inuki zu erklären warum er ihm alles erzählt hatte.

Inuki wartete währen dessen auf Ihre Antwort. Er merkte sehr wohl das sie gerade nachdachte.

// Was sie wohl sagen wird.....vielleicht....// weiter kam er nicht denn der spürte bereits Ihre Lippen auf den seinen. Sie waren kalt, es fühlte sich an als ob man Eis küssen würde, und dennoch waren Lionels Lippen weich. Inuki wollte sie von sich stoßen doch es gelang ihm nicht. Zum einen drückte Lionel gegen ihn und zum anderen war er wie benebelt. So ein Gefühl hatte er noch nie gehabt. //Was ist das? Dieses Gefühl.....so warm...und weich....// Lionel leckte Inuki vorsichtig mit seiner Zunge über dessen Lippen. Zögernd gewährte Inuki seiner Zunge Einlass. Sofort began ein leidenschaftlicher Zungenkampf. Währenddessen führen Lionels Finger Inukis Oberkörper nach. Zuerst die durch trainierte Brust, dann seine angespannten Bauchmuskeln, zum Schluss umkreiste er mit seinem Zeigefinger Inukis Bauchnabel. Inuki konnte sich einen leichten Seufzer nicht verkneifen. „hach~....“ Lionel musste unweigerlich in den Kuss hinein grinsen. //scheint ihm ja gut~ zu gefallen...*grins* // Lionel küsste ihn fordernder und drängte sich eng an ihn. // Mir wird ganz heiß~...so habe ich mich noch nie gefühlt...und dass nur vom küssen?! Ich kann es nicht glauben...eine andere **Frau** hat das nie geschafft....// Inuki war leicht verwirrt, was dazu führte das er denn Kuss ungewollt unterbrach und mit leicht geröteten Wangen zu Seite sah. Normale Menschen hätten seine Wagenfarbe nicht bemerkt, aber da Lionel kein Mensch war sah er dies natürlich. //nein wie süß~ er doch ist.....// Lionel streichelt Inuki leicht über die Wange.

„Gefällt es dir nicht?“ fragte Lionel leicht verwundert. Inuki sah ihn leicht geschockt

an.

„doch“ protestierte er, „ich war nur in Gedanken....“ gab er klein laut zu. Lionel musste lächeln.

// Vielleicht hätte ich seine Gedanken lesen sollen....jedoch war ich selbst etwas abgelenkt.....*sich über die Lippen leck* // Lionel kam Inukis Gesicht wieder näher. „hast du deine Gedanken jetzt beendet? Dann können wir ja da weiter machen, wo wir aufgehört haben“ hauchte er Inuki ins Ohr.

Diesem lief ein kalter Schauer über den Rücken.

// Wie kann eine **Frau[/ i]** die ich erst seit ein paar Stunden kenne, mich sooo um den Verstand bringen....Was will sie eigentlich von mir...*nachdenklich wird* // frage er sich. Inuki entschloss sich Sie zu fragen.

„ Entschuldige bitte wenn ich jetzt dich jetzt etwas komisches frage...“ Inuki räusperte sich kurz bevor er fort fuhr.

„ Was willst du von mir? Ich meine....warum das alles....??? Willst du mich nur verführen oder steckt da noch mehr dahinter?“ Lionel spürte Inukis ernsten Blick auf seinem Gesicht ruhen.

Er überlegte. Sollte er ihm die Wahrheit sagen, die ganze Wahrheit. Nein noch nicht. Zumindest nicht alles....

Lionel schaute auf und blickte direkt in die fragenden Augen von Inuki.

„ Ich mag dich, ja es stimmt ein bisschen verführen wollte ich dich, aber da gibt es noch etwas anderes.....“ Er machte eine pause und schaute Inuki an. Dieser blickte verwirrt zurück.

// was meint er damit....???//

„ Ich möchte dich als Modell.....“ Lionel schaute Inuki freundlich an. „Wie als Modell? Was meinst du damit?“ nun war Inuki völlig verwirrt.

// ich dachte er will mich verführen, jetzt will er mich als Modell.....was fürn Modell...soll ich über den Laufsteg hopsen oder Frauenkleider tragen...wenn er das meint **NO WAY**//

Lionel holte tief Luft. // Ich muss wohl deutlicher werden....//

„ Ich möchte dich zeichnen! Wie du weißt suche ich die **reine Schönheit**und möchte sie auf einem Gemälde festhalten, doch dieses nahezu perfekte Bild zu finden ist sehr~ zeitaufwendig.... außerdem kommen hier nur wenige Leute vorbei, also würde ich dich bitten mir Modell zu stehen.“

nachdem er seine Ausführungen beendet hatte schaute Lionel Inuki erwartungsvoll an. Inuki schaute verdattert zurück.

// Aha.....er will mich also malen....immerhin besser als diese Laufsteg Geschichte.....//

„ Und wie willst du mich malen?“ fragte er weiter.

// bitte keine Frauenkleider.....bitte keine Frauenkleider.....//

„ Das weiß ich selbst noch nicht sooo genau....aber die meisten meiner Modells habe ich gezeichnet so wie Gott sie schuf.“ sagte Lionel wahrheitsgemäß.

„ Du meinst **NACKT** ?????“ Inuki schaute Lionel ungläubig an.

„Ja....schon“ Lionel war etwas verunsichert durch Inukis kleinen Ausbruch.

// natürlich nackt...wie denn sonst.....ich meine wie soll ich das finden wonach ich suche wenn es mit Tüchern behängt ist....//

Inuki ließ sich das eben gesagte noch einmal durch den Kopf gehen.

// Wieso muss es unbedingt **nackt** sein??? Da wären mir die Frauenkleider fast lieber.....// Lionel hatte es während dessen wieder in die Realität zurück geholt.

„ Und???? Würdest du mir Modell stehn?“ fragte er. Sein Gesicht war entspannt doch innerlich bettelte er wie ein kleines Kind.

// bitte bitte bitte bitte....so ein hübsches Ding wie du muss ich einfach malen....außerdem seh ich dann endlich **alles** von deinem Körper...hehehe//

„ Was springt für mich dabei heraus?“ Inuki hatte Lionel aus seinen Gedanken gerissen.

„ Wie?“ nun war Lionel total überfordert. Normalerweise hatten alle immer sofort eingewilligt sich von ihm malen zu lassen. Na gut es lag wohl auch daran das es bis jetzt fast alles nur Frauen waren. Und die zwei drei Männer die er gemalt hatte, hatte Gabriel überredet. Wie auch immer er das gemacht hat soll jetzt dahin gestellt sein.

„ Was willst du denn?“ fragte Lionel interessiert. Inuki überlegte....

// darüber hab ich mir gar keine Gedanken gemacht.....hmmmm....eigentlich brauche ich gar nichts....Geld hab ich genug.....Materielle Dinge sind mir egal.....das einzige...//

„ lasst mich **hier** wohnen...“ sagte er schließlich. Lionel sah ihn verwundert an.

„ Warum hier?“ „Weil ich es will....“ sagte Inuki trozig. Es gab natürlich einen anderen Grund, welcher etwas mit seiner Vergangenheit zu tun hat und warum er überhaupt in dem Wald gegangen war, doch das alles wollte Inuki noch nicht sagen.

Lionel überlegte kurz. Telepathisch trat er mit seinem Bruder in Verbindung, übermittelte ihm schnell das Gespräch und wartete auf seine Antwort. Gabriels Antwort lautete: Von mir aus, dann wird's hier wenigstens lustiger, und mit einem grinsen brach er die Verbindung ab.

Inuki wartete während dessen unruhig Lionels Antwort ab.

„ Ok du kannst hier wohnen....aber irgendwann musst du mir den wahren Grund sagen.“ Lionel zwinkerte Inuki zu und dieser fühlte sich ertappt.

// Bin wohl doch kein so guter Schauspieler wie ich dachte.//

Inuki lächelte Lionel dankbar an. // wenigstens frag er mich jetzt nicht aus.//

Auf einmal erhob sich **die Frau** die vor Inuki saß. „Du willst gehen?“ fragte er

„ Ja, es sei denn du willst das ich bleibe?!“ antwortete **sie** grinsend. Inuki wurde rot.

„ Naja.....ich hätte nichts dagegen“ sagte er schüchtern. Lionel kam auf ihn zu. Stützte sich an der Bett kante ab, beugte sich über Inuki und küsste ihn zärtlich. Als er sich wieder von ihm löste sagte er grinsend „ Wie gern ich auch bei dir bleiben würde....es wird bald morgen sein und ich habe noch einiges zu tun, aber ich werde schon sehr~ bald wieder kommen.“

Bevor Inuki auch nur in irgendeiner Weise protestieren konnte war **die junge, hübsche Frau** verschwunden.

// Sie ist mir immer noch etwas unheimlich.....und dennoch hat sie etwas verführerisches an sich....//

Inuki war schon kurz vorm einschlafen als ihn ein Knarren hoch schrecken ließ. Er schaute zur Tür und entdeckte dort eine Person im Nachtgewand.

„ Lynett?????“ fragte er in die Dunkelheit....

„ Ja....ich bin es...“ gab sie Kleinlaut und schüchtern zurück.

// was ist denn heute nur los....Nacht der Frauen oder wie...// Lynett kam auf Inuki zu und blieb vor seinem Bett stehen. Inuki seufzte und deutete ihr sich zu setzen. Dies tat sie auch. Nun saß eine blonde Frau die einem Engel glich ganz unschuldig drein schaute auf seinem Bett und sagte nichts.

„ was kann ich für Sie tun?“ fragte Inuki höflich. // wann darf ich endlich schlafen???//

„ äähhhh.....naja.....ich wollte sie eigentlich nur warnen“ druckte sie herum.

„ Warnen? Mich? Vor wem?“ „ Vor unserem Hausherrn“ flüsterte sie und schaute sich dabei ängstlich um.

„ Vor Gabriel????“ fragte Inuki ungläubig und musste sich ein Lachen verkneifen.

„ Nein....Herr Gabriel ist der Bruder des Hausherrn....“ flüsterte sie weiter.

„ Aha....nein dann habe ich ihn noch nicht kennen gelernt.....ich habe nur Gabriels

Schwester kennen gelernt“ sagte Inuki leicht gelangweilt.

„Schwester?????“ fragte Lynett verwirrt. „Ja sie heißt Lionel“ antwortete er. „ Ich habe den Herrn noch nie von einer Schwester namens Lionel reden hören“ Lynett war sichtlich verwirrt.

„ Tja...vielleicht versteckt sie sich gerne...“ sagte Inuki Geistes abwesend denn auch er wunderte sich. Lionel hatte nicht von noch einen Bruder gesagt. Da war irgendwas faul und Inuki wäre nicht Inuki wenn er nicht sooo neugierig wäre um es heraus zu finden.

Lynett erhob wieder das Wort. „ Naja lassen wir das erst mal hingestellt sein....der Grund warum ich hier bin ist wie schon gesagt um sie zu warnen. Sie sind nicht der erste der sich hier her verwirrt hat. Vor ihnen haben sich hier viele Frauen und auch ein paar Männer hin verirrt.“

„ Das weiß ich bereits“ unterbrach Inuki sie. Lynett schaute ihn verwirrt an.

„Fahren sie fort“ bat Inuki sie lächelnd.

„ Jedenfalls wollte ich ihnen mit teilen das keine dieser Personen jemals das Schloss verlassen haben und selbst ich nicht weiß wo sie sind oder was mit ihnen geschehen ist.“ Lynett ergriff Inukis Hand. Dieser zuckte leicht.

„ Ich möchte nicht das ihnen das gleiche passiert....bitte...gehen sie.....solange sie noch können“

Inuki glaube Tränen in ihren Augen zu sehen.

Bevor er etwas sagen konnte stand Lynett auf und ging zur Tür.

Kurz bevor sie raus ging wünschte sie Inuki noch eine Gute Nacht und verschwand dann.

// Ich hab die Nase gestrichen voll.....diese Frauen rauben mir jetzt nicht nur den Tag wie sonst....nein jetzt auch noch die Nacht.....normalerweise würde ich mir jetzt den Kopf über das eben gesagte zerbrechen aber...ich bin zu müde dafür.....morgen ist auch noch ein Tag.....//

und mit diesen Gedanken schlief er endlich ein.

.....

Sooooo das wars dann mal wieder.....ich finde dieses Kapitel nicht soo toll aber was solls....beim nächsten wirs hoffentlich wieder besser.....^^ danke fürs lesen.....würde mich auch über kommentare freuen.....^^ verbesserungsvorschläge sind natürlich auch erwünscht XDDD